

## Bericht

**für den Finanzausschuss am 11.07.07**

### **Wahrnehmung der Bezügerechnung durch die VAK-Bezügekasse ab 01.01.2008**

#### **1. Sachverhalt**

Die Stadt Bad Oldesloe führt seit dem Jahre 1998 die Bezügerechnung durch eigene Beschäftigte durch. Hierzu stehen im Sachbereich Personal und Organisation zwei Beschäftigte (1,66 Vollzeitstellen) zur Verfügung, die jedoch neben der Bezügerechnung auch Personalsachbearbeitung wahrnehmen.

Eine Beschäftigte wechselt nun zum 01.01.2008 in die Freistellungsphase der Altersteilzeitarbeit, so dass die Entscheidung getroffen werden musste, ob eine Nachbesetzung erfolgen oder ob die Bezügerechnung extern wahrgenommen werden soll.

Die Versorgungsausgleichskasse Schleswig-Holstein (VAK), denen bereits die Versorgung und die Beihilfe für die städtischen Beamten obliegt, hat zum 01.01.2005 mit der Bezügekasse einen neuen Geschäftszweig eröffnet. Durch die Bezügekasse werden die Bezüge (Besoldungen und Entgelte) nach den beamtenrechtlichen und tarifrechtlichen Regelungen sowie Kindergeldleistungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der freiwilligen Mitglieder der Bezügekasse gewährt. Seit dem 01.01.2005 sind bereits mehr als 35 Kommunen und Verbände der Bezügekasse beigetreten. Weitere stehen in Verhandlungen mit der Bezügekasse.

Der Landesrechnungshof hat bereits in seinem Bericht zur überörtlichen Prüfung im Jahre 2006 empfohlen, einen Beitritt zur Bezügekasse in Erwägung zu ziehen. Ausschlaggebend für diese Empfehlung waren „neben den wirtschaftlichen Gesichtspunkten auch die hohe Rechtssicherheit, die von der VAK als Fachbehörde für die praktische Bearbeitung bei der Vergütungs- und Besoldungsberechnung sowie für die – oft nach steuerlichen Gesichtspunkten zu treffenden – Entscheidungen in der Kindergeldberechnung gewährleistet werden kann“.

Nach Prüfung der Angebotsunterlagen und persönlicher Gespräche mit der Bezügekasse unter Einbeziehung des Personalrates wird die Stadt Bad Oldesloe zum 01.01.2008 als freiwilliges Mitglied der VAK-Bezügekasse beitreten. Die Mitgliedschaft ist zunächst auf fünf Jahre befristet und verlängert sich danach automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn nicht vorher mit einer Frist von 12 Monaten gekündigt wird.

Durch die Inanspruchnahme der Bezügekasse kann zum einen die Nachbesetzung der Planstelle 1.10 (Stellenplan 2007) mit einem Stellenanteil von 0,72 unterbleiben. Die Planstelle muss jedoch im Stellenplan verbleiben, da sie bis zum 31.12.2009 im Rahmen der Altersteilzeitarbeit besetzt bleibt. Über die weitere Verwendung ist in den künftigen Stellenplanberatungen zu entscheiden.

Zum anderen werden bei der Planstelle 1.12 (Stellenplan 2007; Stellenanteil 0,94 VZ) Kapazitäten im Umfang von 0,44 VZ frei gesetzt, die jedoch in der Verwaltung dringend benötigt werden, um z. B. den gesteigerten Arbeitsaufwand durch die Einführung des Leistungsentgelts oder der Personalentwicklung auffangen zu können. Auf diesen Stellenanteil von 0,44 VZ entfallen derzeit Personalkosten in Höhe von ~ 19.600 €. Der verbleibende Stellenanteil von 0,50 VZ ist für die Zusammenarbeit mit der Bezügekasse, die Erstellung von Statistiken, die Auszahlung der Sitzungsgelder, die Koordination des arbeitsmedizinischen Dienstes sowie die allgemeine Personalverwaltung erforderlich. Damit verbleiben von den jetzigen Stellenanteilen mit 1,66 VZ ab 2008 noch 0,94 VZ für die Personalverwaltung inklusive der Übernahme neuer Aufgabenfelder.

Neben dieser wirtschaftlichen und organisatorischen Betrachtungsweise spielt künftig auch die Abrechnungssoftware eine gewichtige Rolle. Das jetzt genutzte Fachprogramm PERMIS wird in Kürze nicht weiter angeboten. Die Stadt Bad Oldesloe müsste sich nach einer neuen Software-Lösung umsehen, die auch die Belange von Kommunen in der Größenordnung Bad Oldesloes berücksichtigt. Dieses wird sodann durch die VAK-Bezügekasse als Dienstleister übernommen und sichergestellt.

## **2. Finanzielle Auswirkungen**

Die laufenden Verwaltungskosten betragen jährlich 25.300 €. Einmalig ist ein Vorkostenzuschlag in Höhe von 1.800 € zu zahlen, so dass für das Haushaltsjahr 2008 Verwaltungskostenersatz für die VAK-Bezügekasse in Höhe von 27.100 € einzuplanen ist. Ab 2009 reduziert sich dieser Betrag auf jährlich 25.300 €.

Eine tatsächliche Reduzierung im Personalhaushalt tritt erst nach Auslaufen der Altersteilzeitarbeit zum Haushalt 2010 ein. Die Einsparung beläuft sich dann auf 25.300 € jährlich.

Für 2008 und 2009 „spart“ die Stadt Bad Oldesloe allerdings die Personalkosten für die Nachbesetzung in der Freistellungsphase der Altersteilzeitarbeit, die jährlich mit 25.500 € zu veranschlagen gewesen wären.

## **3. Berichtswesen**

entfällt

## **4. Beratungsvorschlag**

Der Finanzausschuss nimmt die Wahrnehmung der Bezügerechnung für die Stadt Bad Oldesloe durch die VAK-Bezügekasse ab 01.01.2008 zustimmend zur Kenntnis.

Im Auftrage

(Schaarmann)